

PRESSEINFORMATION

Europäisches Kooperationsprojekt für organische Hochleistungselektrolyte gestartet

- **Entwicklung organischer Hochleistungselektrolyte für hohe Temperaturen**
- **EU fördert Stromspeicherforschung auf Basis von Organic-Flow-Batterien**
- **Zentraler Industriepartner des internationalen Konsortiums ist CMBLu**

Alzenau, 14. November 2019 – Im Rahmen des europäischen Förderprogramms „Horizon 2020“ startet die EU zum 1. Dezember 2019 ein Projekt für stationäre Großspeicher für Strom auf Basis von Organic-Flow-Batterien. Ziel der Forschung ist ein leistungsfähiger Energiespeicher für subtropische Klimazonen und hochintensive Nutzungsszenarien. Zentraler Industriepartner dabei ist die CMBLu Energy AG aus Alzenau, die mit ihren Großstromspeichern auf Basis organischer Elektrolyte eine entscheidende Komponente für die Energiewende bereitstellt.

„Wir freuen uns sehr, dass uns ein Konsortium von Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus Belgien, Deutschland, Kroatien, den Niederlanden und Spanien ausgewählt hat, die weitere Technologieentwicklung zu gestalten“, sagt Dr. Evgeny Larionov. „Auch die Tatsache, dass die EU unseren Ansatz ausgewählt hat und fördert, bestätigt unsere bisherige Arbeit und unsere Technologie“, so Larionov weiter.

Dr. Peter Geigle, Gründer und CEO, ergänzt: „Wir haben eine sehr große Zahl von Anfragen nach großen und sehr großen Stromspeichern aus unterschiedlichsten Branchen und Regionen. Wir fokussieren uns heute auf Ladeinfrastrukturanbieter für die E-Mobilität, Netzbetreiber, Energieversorger und Industrieparks. Besonders interessant und anspruchsvoll sind aber auch Anwendungen, bei denen das Batteriesystem hohen Temperaturen ausgesetzt ist. Das können extreme klimatische Bedingungen sein, denen große Solarparks in sehr warmen Regionen standhalten müsse. Die Batterie muss aber auch eine intensive Nutzung mit mehreren Ladezyklen pro Tag, etwa im Stromhandel aushalten“.

Organische Hochleistungselektrolyte für sehr warme Regionen

Erforscht und entwickelt werden organische Hochleistungselektrolyte, die auch bei hohen Temperaturen eingesetzt werden können, sowie temperatur- und formstabile Kunststoffrahmen für die Elektroden. Weiterhin werden die notwendigen Verbindungstechniken, flexible Tanks, Membranen und ein Batteriemanagementsystem erforscht. Die EU fördert das Konsortium mit etwa 4,1 Millionen Euro. Zum Ende des Projekts soll ein Prototyp in einem der europäischen Partnerländer im Realbetrieb für Schnellladefunktionen im Hafbereich eingesetzt werden.

Über die Partner des Konsortiums

Spanien: Asociación Investigación de Materiales Plásticos, Tecnodimension Hinchable, ETRA Research & Development, Cobra Instalaciones y Servicios, Autoridad Portuaria de Baleares; Niederlande: University Leiden, Faculty of Science, Institute of Environmental Sciences; Belgien: AliénorEU, KU Leuven M²S – cMACS – Membrane Technology Group; Kroatien: KONČAR – Power Plant and Electric Traction Engineering Inc.; Deutschland: CMBlu Energy AG, Mann & Hummel, Schunk Kohlenstofftechnik GmbH

Über CMBlu

CMBlu entwickelt großtechnische, stationäre Stromspeicher für alle Bereiche des Energiesystems. Mit über 90 Mitarbeitern am Standort Alzenau bei Frankfurt am Main sind wir Pionier und Marktführer für nachhaltige Organic-Flow-Batterien. Wir liefern damit eine flexibel skalierbare Schlüsseltechnologie für die Energiewende. Gemeinsam mit führenden Industrieunternehmen planen und produzieren wir High-Performance-Batterien für nationale und internationale Kunden.

Pressekontakt

CMBlu Energy AG, Industriestraße 19, 63755 Alzenau
www.cmblu.de
mail@cmblu.de